

Straße 134, Herr Dr. Albert Osterrieth vor den Berliner Mitgliedern der „Allgemeinen Vereinigung“ und deren Gästen über die „Grundzüge des Urheber- und Verlagsrechts“ sprechen. Die dargebotene Gelegenheit, eine Autorität auf diesem Gebiet wie Herrn Dr. Osterrieth, den bekannten Herausgeber der Zeitschrift: „Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht“ und Mitglied des s. Z. vom Börsenverein eingesetzten Ausschusses zur Revision der bestehenden Gesetze über das Urheberrecht, zu hören, dürfte von vielen Kollegen freudig begrüßt werden. Gäste werden willkommen sein.

Personalnachrichten.

Domizilwechsel. — Der Rechtsanwalt Herr Dr. Paul Schmidt, früherer Generalsekretär und langjähriger Rechtsbeistand des Börsenvereins auf dem Gebiete des Urheber- und Verlagsrechts, hat seinen Wohnsitz von Leipzig nach Dresden-Blasewitz, Oststraße 9, verlegt, nachdem das k. sächsische Justizministerium seine Zulassung als Rechtsanwalt beim Landgericht zu Dresden mit dem Wohnsitz zu Blasewitz genehmigt hat.

Sprechsaal.

Warnung.

Der Kolporteur Carl Hahn aus Plauen i/S., der namentlich Bestellungen auf Diezels Niederjagd, Kürschners Vaterland, Dauschag des Wissens, Denne- am Rhyns Kulturgeschichte, Andrees Atlas u. a. m. sucht, hat sich hier verschiedentlich Fälschungen von Unterschriften schuldig gemacht und wird von der Polizei verfolgt. Er giebt an, in den Feldzügen von 1866 und 1870/71 mit-

gekämpft zu haben. Voraussichtlich hat er sich von hier nach Westfalen oder Poldstein gewandt. Ich warne nicht nur die dortigen Sortimentler vor dem Genannten, den ich sogleich der Polizei zu übergeben bitte, sondern möchte auch alle diejenigen Verleger, an die er sich wegen Sammelmateriale wenden sollte, ersuchen, mir sofort von seinem derzeitigen Aufenthaltsorte Mitteilung zu machen.

Osnabrück, 27. November 1897.

G. Pilmeyer.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[53624] Dresden, 1. Dezember 1897.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass ich dieser Tage hier in Dresden-A., Struvestrasse 5, Ecke Victoriastrasse, nächst der Pragerstrasse, und direkt im englischen Viertel gelegen, unter der Firma

Richard Löffler

Buchhandlung und Antiquariat

ein buchhändlerisches Geschäft eröffnete.

Eine 17jährige Praxis, die ich mir in den geachteten Firmen: *J. J. Heckenhauer'sche Buchhandlung* in Tübingen, *A. Bielefeld's Hofbuchhandlung* in Karlsruhe, *Jos. Baer & Co.* in Frankfurt a/M., *Alfred Lorentz* in Leipzig und anderen, hiervon die letzten 5 1/2 Jahre in leitenden Stellungen am Leipziger Platze, erwerben konnte, lässt mich hoffen, dass ich mein Unternehmen ungeachtet der grossen Schwierigkeiten, die sich dem Anfänger heute gegenüberstellen, doch einer glücklichen und gesunden Entwicklung entgegenführen werde.

Ich gedenke Antiquariat und Sortiment in gleicher Weise zu führen. Als Grundstock meines Antiquariats erwarb ich das Lager der: *Hessischen Antiquariats-Buchhandlung* (G. Klaunig) in Cassel mit Ausnahme der Hassiaca, über welche nach Weihnachten eine Reihe von Katalogen erscheinen wird.

Während meine Hauptthätigkeit im Antiquariat in den Gebieten von: Kunst, Kunstgewerbe, Archäologie, Socialwissenschaften (in ihrer Verbindung mit Philosophie, Biologie etc.), in historischen- und Sprachwissenschaften liegen wird, gedenke ich Sortiment ohne Beschränkung zu führen und werde den Herren Verlegern erkenntlich sein, die mich durch Konto-Eröffnung unterstützen. Sie belieben aus der am Schlusse angefügten Liste zu ersehen, dass mir dies bereits von einer ganz stattlichen Anzahl der angesehensten Leipziger und auswärtigen Verlagsfirmen in lebenswürdigster Weise gestattet wurde.

Die Herren vom Antiquariat bitte ich um regelmässige direkte Einsendung der Antiquariats- und Auktionskatalogesowie ihrer Preisherabsetzungsverzeichnisse, die sämtlich die sorgfältigste Beachtung finden.

Den Bedarf an Novitäten wähle ich selbst und sind hiervon nur diejenigen

Firmen ausgenommen, mit denen ich bereits anderweitige Vereinbarung traf.

Meine Vertretung in Leipzig übernahm die Firma *L. A. Kittler*.

Indem ich Sie noch bitte, von den empfehlenden Worten zweier meiner früheren Herren Chefs Kenntnis zu nehmen, die gerne auch weitere Auskunft über mich erteilen, empfehle ich mich Ihnen

in aller Hochachtung

Richard Löffler.

Herr Richard Löffler, der in meinem Hause erst als Lehrling, dann als Gehilfe gearbeitet hat und während seiner Wanderjahre stets in Verbindung mit mir blieb, ersucht mich, da er sich jetzt in Dresden selbständig machen will, ihn mit einigen empfehlenden Zeilen bei den Herren Kollegen einzuführen.

Seiner Bitte gebe ich mit Vergnügen Folge, weil ich in Herrn Löffler einen sehr tüchtigen und gewissenhaften Mann kennen gelernt habe, dem auch ausreichende Mittel zur Verfügung stehen. Ich darf daher sicher annehmen, dass die Geschäftsverbindung mit ihm eine lohnende sein wird und dass er dem Vertrauen, das ihm durch Konto-Eröffnung entgegengebracht wird, durch pünktliche Einhaltung seiner Verpflichtungen entsprechen wird.

Tübingen, 15. Oktober 1897.

C. Sonnwald,

Fa.: *J. J. Heckenhauer'sche Buchhandlung.*

Dem vorstehenden Cirkular des Herrn Löffler fügen wir gerne einige empfehlende Worte bei. Derselbe war während 2 1/4 Jahren in unserem Hause thätig und hat er sich als ein sehr tüchtiger und gewissenhafter Mitarbeiter erwiesen, dem gediegene Kenntnisse in allen Branchen des Antiquariats und Sortiments eigen sind. Wir können besonders an ihm seinen durchaus ehrenhaften Charakter rühmen und wünschen ihm in seiner nunmehrigen selbständigen Thätigkeit den besten Erfolg.

Frankfurt a, M., 7. Oktober 1897.

Joseph Baer & Co.

Weitere Referenz: Herr E. Stahl i. Fa. *L. A. Kittler-Leipzig.*

Verzeichnis derjenigen Firmen, die mir bereits Konto eröffneten:

Breitkopf & Härtel, Dieterich'sche Verlags- handlung, *Alphons Dürr, Göschen'sche Ver-*

lags- handlung, *F. W. Grunow, Herm. Haacke, K. W. Hiersemann, Bibliographisches Institut, Oskar Leiner, G. H. Meyer, Oswald Mutze, O. R. Reiland, Schmidt & Günther, E. A. Seemann, Chr. Herm. Tauchnitz, Veit & Co., G. H. Wigand, Otto Wigand, C. F. Winter, sämtlich in Leipzig. Ausserdem: Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M., Bleyl & Kämmerer, Dresden, J. H. W. Dietz Nachf., Stuttgart, L. Ehlermann, Dresden, C. B. Griesbach, Gera, J. H. Ed. Heitz, Strassburg i. E., Br. Hessling, Berlin, M. Niemeyer, Halle, K. J. Trübner, Strassburg i. E., Verlags-Anstalt Fr. Bruckmann, A.-G., München, O. V. Böhmert, Dresden, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf., Stuttgart, Gustav Fischer, Jena, Max Spielmeier, Berlin.*

Sammlung Göschen.

[53465] Die Herren **Strauch & Zahn** in **Hamburg** halten Auslieferungslager und liefern zu unsern Originalbedingungen.

In Hochachtung

Leipzig, 27. November 1897.

G. J. Göschen'sche Verlags- handlung.

Woerl's Reisebücherverlag in **Würzburg** und **Leipzig.**

[52681]

P. P.

Den verehrl. Sortimentbuchhandlungen bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß **ab 1. Dezember 1897** alle sowohl direkt, als auf Buchhändlerweg einlaufenden Bestellungen auf unseren gesamten Verlag nur noch von **Leipzig** aus erledigt werden.

Wir empfehlen daher, zur Vermeidung von Verzögerungen in der Expedition alle Bestellungen ohne Ausnahme nicht mehr nach **Würzburg**, sondern gleich direkt an unsere Firma: „**Woerl's Reisebücherverlag in Leipzig, Hospitalstrasse 10**“ zu überschreiben.

Hochachtungsvoll

Woerl's Reisebücherverlag in **Würzburg** u. **Leipzig.**

Verkaufsanträge.

[53638] Gut eingeführter **Verlag** in grosser süddeutsch. Residenz für 30000 **M zu verkaufen.** Ev. wird auch Teilhaber mit 30000 **M Einlage** angenommen. Hoher Reingewinn sicher zu erwarten. Angeb. erb. u. D. 53638 an die Geschäftsstelle des B.-V.

